

# Zum Einsatz bereit

Fabian Keller gehört seit gestern Abend zur Kantonspolizei St. Gallen

*Der Gossauer Fabian Keller wurde nach seiner einjährigen Ausbildung zum Polizisten vereidigt. Er freut sich auf seinen neuen Beruf und ist überzeugt: «Ich bin auf alles vorbereitet.»*

URSINA KOHLER

Sein Spind in der Polizeischule Ostschweiz ist bereits ausgeräumt. Nur noch wenige Stunden sind es bis zur Vereidigung. Dann wird aus dem Aspiranten und ehemaligen Bankangestellten Fabian Keller ein Polizist mit eidgenössischem Fachausweis. Nicht einmal zwei Jahre ist es her, seit sich der 22-Jährige für diesen Weg entschlossen hat. «Ich wollte etwas Neues machen, mehr Abwechslung haben», erklärt Fabian Keller. Er sei sich jedoch bewusst, dass auch die Polizei Schreibe- und Schreibarbeit zu verrichten habe. «Doch wenn ein Einsatz ansteht, kann ich raus, dann wird es spannend.»

## Zu neuer Rolle gefunden

Trotzdem – so einfach war dieser Rollenwechsel vom kaufmännischen Angestellten zu einem Gesetzeshüter dann doch nicht. Der auf den ersten Blick etwas schüchtern wirkende junge Mann weiss jedoch, was von ihm erwartet wird. «Ich muss mich immer wieder auf neue Situationen einstellen können. Ob ich nun eine Busse schreibe oder jemandem helfe», sagt der baldige Polizist.

Das sei die grösste Herausforderung. Und er fügt erklärend hinzu: «Wenn ich gezwungen bin, hart durchzugreifen, macht mir das keinen Spass. Es staut sich Frust an, weil es Menschen gibt, die keinen Respekt für eine Sache oder andere Menschen haben. Wenn ich dann zum nächsten Einsatz gehe, muss ich diese Gefühle unter Kontrolle haben.»

Ganz und gar verschwunden ist seine Zurückhaltung, wenn er über künftige Erlebnisse sinniert. Gerade dann, wenn er einmal an den Punkt kommen sollte, wo es zu spät sein wird, wo er nichts

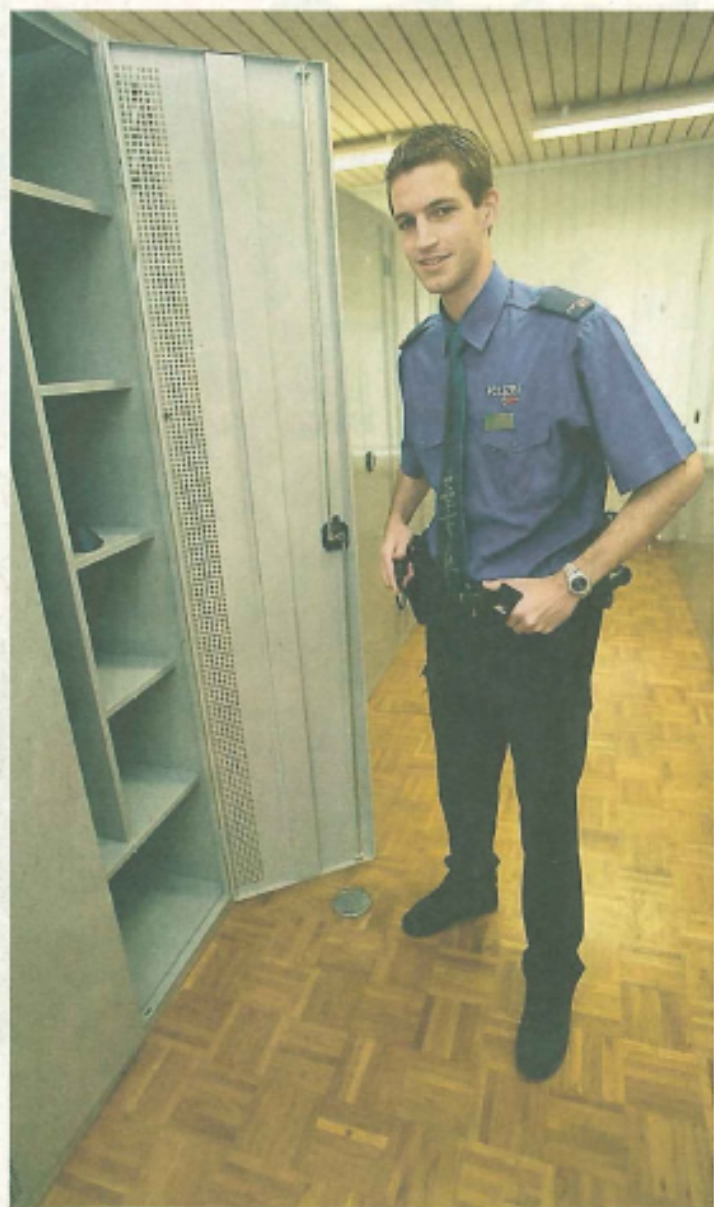


Bild: Reto Martin

**Polizeischule ade:** Fabian Keller vor seinem leeren Spind.

mehr ausrichten kann. Klare Worte, wenn er sagt: «Ich bin darauf vorbereitet, wenn etwas Schlimmes oder Trauriges passiert. Ich muss es sein.» Er wisse auch, wie wichtig es sei, das Erlebte am Ende eines Arbeitstages abzulegen. «Alles andere würde meine Leistung beeinträchtigen», erklärt Fabian Keller, sich merkbar bewusst, was sein zukünftiger Beruf mit sich bringt.

## Harte und lehrreiche Zeit

Denn seine Leistung darf nicht leiden, schon gar nicht in brenzligen Situationen. Wohl auch aus diesem Grund ist der Leistungs-

druck bereits während der Ausbildung immens. «Eine harte, aber lehrreiche Zeit», sagt Fabian Keller. Mit grossen Erwartungen sei er in die Ausbildung eingestiegen, habe Strafrecht, Kriminaltechnik, Psychologie gebüffelt und sei nach einem halben Jahr in das dreimonatige Praktikum eingestiegen. «Da ist für mich aus Theorie etwas Greifbares geworden.» Danach sei es schwer gewesen, sich auf die Abschluss- und Berufsprüfung zu konzentrieren, erzählt er.

Doch jetzt hat er es geschafft. Auch die letzte Woche inklusive zweitägiger und kraftraubender

## Vereidigung einer neuen Generation

Die Vorsteherin des Justiz- und Polizeidepartementes des Kantons St. Gallen, Karin Keller-Sutter, begrüsst gestern Abend die Aspiranten der Polizeischule 2006/2007 mit den Worten, dass die Vereidigung etwas Besonderes sei: Zum ersten Mal seit der Kantonsgründung vor mehr als 200 Jahren stünden die Absolventen der Polizeischule Ostschweiz vor ihr.

Diese neue Polizeischule sei zwar noch ein junges Pflänzchen, wie Keller-Sutter betonte, doch sie gebe den Polizisten die Möglichkeit, nach gleichen Regeln und mit «gleicher Sprache» in den Einsatz zu gehen.

Der Abschluss an der Schule sei erst der Beginn eines lebenslangen Lernprozesses, der nicht immer einfach sein werde. So käme im Zeitalter von Medialisierung und Skandalisierung auch die polizeiliche Arbeit manchmal in Verruf. Regierungsrätin Keller-Sutter appellierte an die jungen Polizisten, darüber nicht zu vergessen, dass sie trotz allem ihre Arbeit im Dienst der Gemeinschaft leisteten. (red.)

Schlussübung – Fabian Keller ist angekommen bei dem Beruf, den er sich gewünscht hat. Was folgt, ist ein weiteres Jahr in verschiedenen Bereichen der Polizeiarbeit, unter anderem auch bei der Kriminalpolizei St. Gallen.

## Ein Helfer und Hüter

Nach der feierlichen Vereidigung steht er nun ganz am Anfang. Gehört dazu, zum Korps der Kantonspolizei St. Gallen. Fabian Keller, der ehemalige Bänkler, hat sich neu erfunden: ein Hüter des Gesetzes, der auch mal durchgreifen muss, doch letztlich einer, der den Menschen einfach helfen will.